

Alltagswortschatz: Familie, Zuhause und Tagesablauf – Arbeitsblatt 1

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____ Punkte: / 38



Dieses Arbeitsblatt
online bearbeiten und
sofort prüfen

Übung 1: Familienmitglieder

Ordne jeder Beschreibung das passende Familienwort aus dem Kasten zu. Ein Wort bleibt übrig.

Beispiel: die Tochter von meiner Tante → die Cousine

WORTKASTEN

der Großvater die Großmutter die Tante der Onkel die Eltern die Schwester der Sohn

1. der Vater von meinem Vater → _____
2. die Mutter von meiner Mutter → _____
3. die Schwester von meinem Vater → _____
4. der Bruder von meiner Mutter → _____
5. meine Mutter und mein Vater → _____
6. die Tochter von meinen Eltern (nicht ich) → _____

Übung 2: Zimmer in der Wohnung

Ergänze die Sätze mit Wörtern aus dem Kasten. Zwei Wörter bleiben übrig.

Beispiel: Ich esse im _____. → Esszimmer

WORTKASTEN

Küche Bad Schlafzimmer Wohnzimmer Garten Balkon Garage Keller Flur

7. Ich koche in der _____.
8. Ich dusche im _____.
9. Ich schlafe im _____.
10. Wir sehen im _____ fern.
11. Die Blumen und die Bäume sind im _____.
12. Unsere Wohnung ist im dritten Stock. Wir trinken Kaffee auf dem _____.
13. Das Auto steht in der _____.

Übung 3: Mein Tagesablauf

Ergänze die Sätze mit der richtigen Form des Verbs in Klammern.

Beispiel: Ich ____ (arbeiten) von neun bis fünf. → arbeite

14. Ich ____ (aufstehen) um halb sieben auf.
15. Mein Bruder ____ (duschen) am Morgen.
16. Wir ____ (frühstücken) in der Küche.
17. Lena ____ (fahren) mit dem Bus zur Arbeit.
18. Am Abend ____ (kochen) mein Vater.
19. ____ (fernsehen) du am Abend fern?
20. Die Kinder ____ (gehen) um acht Uhr ins Bett.

Übung 4: Was passt zusammen?

Ordne jedem Ausdruck das passende Verb aus dem Kasten zu. Zwei Verben bleiben übrig.

Beispiel: Fußball ____ → spielen

WORTKASTEN

putzen machen gehen lesen hören trinken schlafen fahren

21. die Zähne ____ → _____
22. die Hausaufgaben ____ → _____
23. ins Bett ____ → _____
24. die Zeitung ____ → _____
25. Radio ____ → _____
26. einen Kaffee ____ → _____

Übung 5: Eins oder mehr?

Schreibe die Pluralform des Wortes in Großbuchstaben.

Beispiel: Wir haben zwei ____ . (KATZE) → Katzen

27. Ich habe zwei ____ . (BRUDER)
28. Meine Tante hat drei ____ . (KIND)
29. Unsere Wohnung hat vier ____ . (ZIMMER)
30. Herr Klein hat zwei ____ . (SOHN)
31. Meine ____ heißen Anna und Mia. (SCHWESTER)
32. Im Schlafzimmer stehen zwei ____ . (BETT)

Übung 6: Sätze bilden

Bringe die Wörter in die richtige Reihenfolge und bilde Sätze.

Beispiel: um zwölf Uhr / ich / esse → Ich esse um zwölf Uhr.

33. steht / um sieben Uhr / auf / Paul

34. frühstücke / ich / in der Küche

35. wohnt / meine Familie / in einem Haus

36. sieht / am Abend / meine Mutter / fern

37. ihr / wann / ins Bett / geht / ?

38. putzen / die Kinder / die Zähne / im Bad

Lösungen – Alltagswortschatz: Familie, Zuhause und Tagesablauf – Arbeitsblatt 1

Übung 1: Familienmitglieder

1. der Großvater

Der Vater deines Vaters ist dein Großvater (der Großvater, auch Opa genannt).

2. die Großmutter

Die Mutter deiner Mutter ist deine Großmutter (die Großmutter, auch Oma genannt).

3. die Tante

Die Schwester deines Vaters ist deine Tante (die Tante).

4. der Onkel

Der Bruder deiner Mutter ist dein Onkel (der Onkel).

5. die Eltern

Mutter und Vater zusammen sind deine Eltern (die Eltern).

6. die Schwester

Eine andere Tochter deiner Eltern ist deine Schwester (die Schwester).

Übung 2: Zimmer in der Wohnung

7. Küche

Man kocht in der Küche (die Küche).

8. Bad

Man duscht im Bad (das Bad).

9. Schlafzimmer

Man schläft im Schlafzimmer (das Schlafzimmer).

10. Wohnzimmer

Fernsehen schaut man meistens im Wohnzimmer (das Wohnzimmer).

11. Garten

Blumen und Bäume wachsen im Garten (der Garten).

12. Balkon

Eine Wohnung im dritten Stock kann einen Balkon haben (der Balkon).

13. Garage

Das Auto steht in der Garage (die Garage).

Übung 3: Mein Tagesablauf

14. stehe

Aufstehen ist trennbar: „stehe“ steht an zweiter Stelle, „auf“ kommt ans Satzende.

15. duscht

Bei er/sie/es endet das Verb auf -t: duscht.

16. frühstücken

Bei wir hat das Verb dieselbe Form wie der Infinitiv.

17. fährt

Fahren wechselt bei er/sie/es den Vokal: fährt.

18. kocht

Bei er (mein Vater) endet das Verb auf -t. Es steht an zweiter Stelle, nach „Am Abend“.

19. siehst

Fernsehen ist trennbar und wechselt den Vokal: du siehst ... fern.

20. gehen

Bei sie (Plural) hat das Verb dieselbe Form wie der Infinitiv.

Übung 4: Was passt zusammen?

21. putzen

Im Deutschen sagt man „die Zähne putzen“.

22. machen

Im Deutschen sagt man „Hausaufgaben machen“.

23. gehen

Im Deutschen sagt man „ins Bett gehen“.

24. lesen

Eine Zeitung liest man: „die Zeitung lesen“.

25. hören

Radio hört man: „Radio hören“.

26. trinken

Einen Kaffee trinkt man: „einen Kaffee trinken“.

Übung 5: Eins oder mehr?

27. Brüder

Bruder bekommt im Plural einen Umlaut: die Brüder.

28. Kinder

Kind bekommt im Plural die Endung -er: die Kinder.

29. Zimmer

Zimmer bleibt im Plural unverändert: die Zimmer.

30. Söhne

Sohn bekommt im Plural einen Umlaut und die Endung -e: die Söhne.

31. Schwestern

Schwester bekommt im Plural die Endung -n: die Schwestern.

32. Betten

Bett bekommt im Plural die Endung -en: die Betten.

Übung 6: Sätze bilden

33. Paul steht um sieben Uhr auf.

Das Verb steht an zweiter Stelle, die trennbare Vorsilbe „auf“ kommt ans Satzende.

34. Ich frühstücke in der Küche.

Im Aussagesatz steht das Verb immer an zweiter Stelle.

35. Meine Familie wohnt in einem Haus.

Auf das Subjekt „meine Familie“ folgt das Verb an zweiter Stelle.

36. Meine Mutter sieht am Abend fern.

Das Verb „sieht“ steht an zweiter Stelle, die trennbare Vorsilbe „fern“ kommt ans Satzende.

37. Wann geht ihr ins Bett?

In einer W-Frage steht zuerst das Fragewort, dann das Verb, dann das Subjekt.

38. Die Kinder putzen im Bad die Zähne.

Das Verb „putzen“ steht an zweiter Stelle. Die Ortsangabe kann vor oder nach „die Zähne“ stehen.

Hinweise für Lehrkräfte: Beginnen Sie mit Übung 1 und 2 als Einstieg, gern mit einem Stammbaum oder einem Wohnungsgrundriss an der Tafel. Achten Sie auf typische Fehler: Die Lernenden vergessen die trennbare Vorsilbe am Satzende (aufstehen, fernsehen), übersehen den Vokalwechsel in fährt und siehst und lassen im Plural die Umlaute weg, etwa bei Brüder und Söhne. Zur Vertiefung können die Lernenden ihren eigenen Stammbaum oder ihre Wohnung zeichnen und fünf Sätze über ihren Tagesablauf schreiben.